

FG NORDISCHE STAATEN E.V.

ISLAND

GANZSACHEN

1879 – 1941

Copyright bei Heinrich Schilling, 88179 Oberreute

1994

ISLAND-GANZSACHEN

Bei den isländischen Ganzsachen finden sich abnormal viele Typen und Abarten.

Verdrehte Umrandungssegmente, unterschiedliche Zeilenlängen und verschiedene Abstände der Adressenlinien, sowie differierende Lettern oder Akzente und fehlende Punkte sorgen für Abarten.

Ein besonderes Kapitel sind die " I GILDI " Aufdrucke.

Differierende Größen des Aufdruckes, kurze, lange oder vergessene Bindestriche, fehlende Punkte, kopfstehende oder doppelte Aufdrucke bieten genügend Material für eine Spezialsammlung, zumal die Aufdrucke auf allen bis 1901 erschienenen Ganzsachen mit all ihren Abarten aufgebracht wurden.

In nachfolgender Aufstellung der Ganzsachen können nur die wichtigsten Aufdruck-Abarten aufgeführt werden, da dieselben ohnehin einen gewichtigen Platzanteil beanspruchen.

Einfachkarten

Durch einen Zusatz vom 10.Okt.1879 zum isländischen Postgesetz von 1772 wurde die Grundlage zur Ausgabe von Ganzsachen geschaffen. Es wären nur Inlandsganzsachen zu 5 Aurar vorgesehen und in Auftrag gegeben.

Entgegen der Gepflogenheit, alle Druckaufträge der Postbehörden an das monopolisierte Druckhaus H.H. Thiele in Kopenhagen zu geben, umging das isländische Ministerium in diesem Fall die oberste Postbehörde in Dänemark und gab den Auftrag an die Druckerei Nielsen & Lydiche in Kopenhagen (alle späteren Ganzsachen wurden dann bei H.H. Thiele gedruckt).

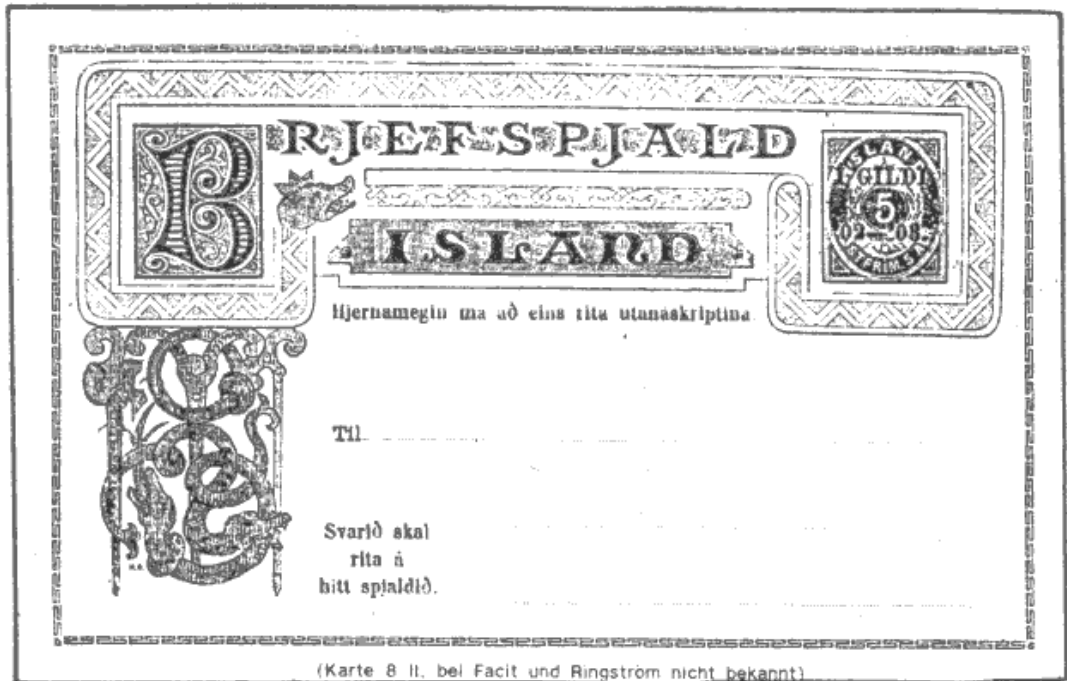
Am 7.Nov.1879 waren 20.550 Karten gedruckt. Hiervon wurden 100 Stück vom dänischen Postministerium einbehalten, 200 wurden an hohe Postautoritäten versandt und 1.000 Karten wurden in Kopenhagen verkauft. Der Rest von 19.250 Stück wurde am 8.Nov.1879 mit dem Dampfer " Phönix " nach Island verschifft.

An der Gestaltung der Karte waren beteiligt:

Holzschnitt (Zierornament):	F. Hendriksen
Gravur:	K. Odewahn
Klischee:	W. Simmelkjaer

DOPPELKARTEN

1902-03, Seitherige Ziffernausgabe mit zweizeiligem Aufdruck " Í GILDI " in 3 Aufdrucktypen, wie bei den Einfachkarten. '02 - '03.



(Karte 8 II. bei Facit und Ringström nicht bekannt)

8 5 + 5 Aur. hellblau, der Ausgabe von 1882, Doppelkarte Nr. 1

Aufdrucktyp: I = Abstand der 2 Aufdruckzeilen 7,25 mm
 II = Abstand der 2 Aufdruckzeilen 5,20 mm
 III = Abstand der 2 Aufdruckzeilen 5,70 mm

Abarten: a) Doppelpunkt vor "02" bei Antwortkarte Typ I
 b) Antwortkarte mit doppeltem Aufdruck bei Typ I

8 8 + 8 Aur. lila, der Ausgabe von 1882, Doppelkarte Nr. 2

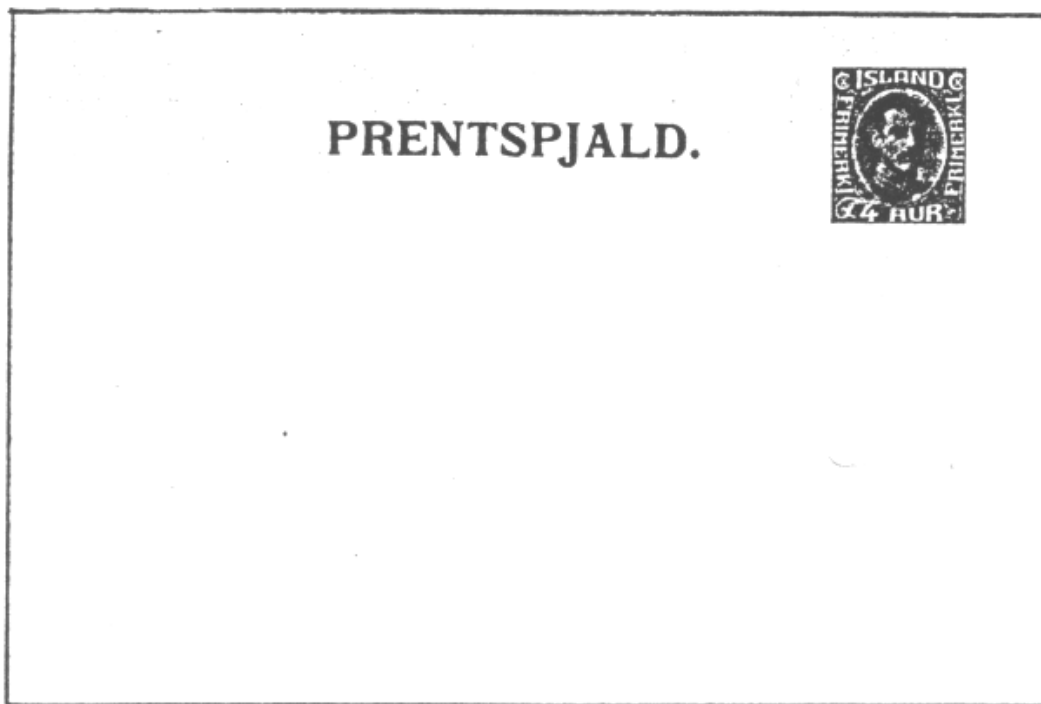
Aufdrucktyp: I = Abstand der 2 Aufdruckzeilen 7,25 mm
 II = Abstand der 2 Aufdruckzeilen 5,20 mm

Abarten: a) Doppelpunkt vor "02" bei Antwortkarte Typ I
 b) Fragekarte Typ I mit doppeltem Aufdruck auf dem Wertstempel.
 c) Fragekarte Typ I mit zusätzlichem, kopfstehendem Aufdruck unten im Ornament.
 d) Antwortkarte Typ I ist ohne Aufdruck.
 e) Fragekarte Typ II mit kopfstehendem Aufdruck
 f) Fragekarte Typ II ohne Punkt nach "03"
 g) Frage- u. Antwortkarte Typ II ohne Punkt "03"

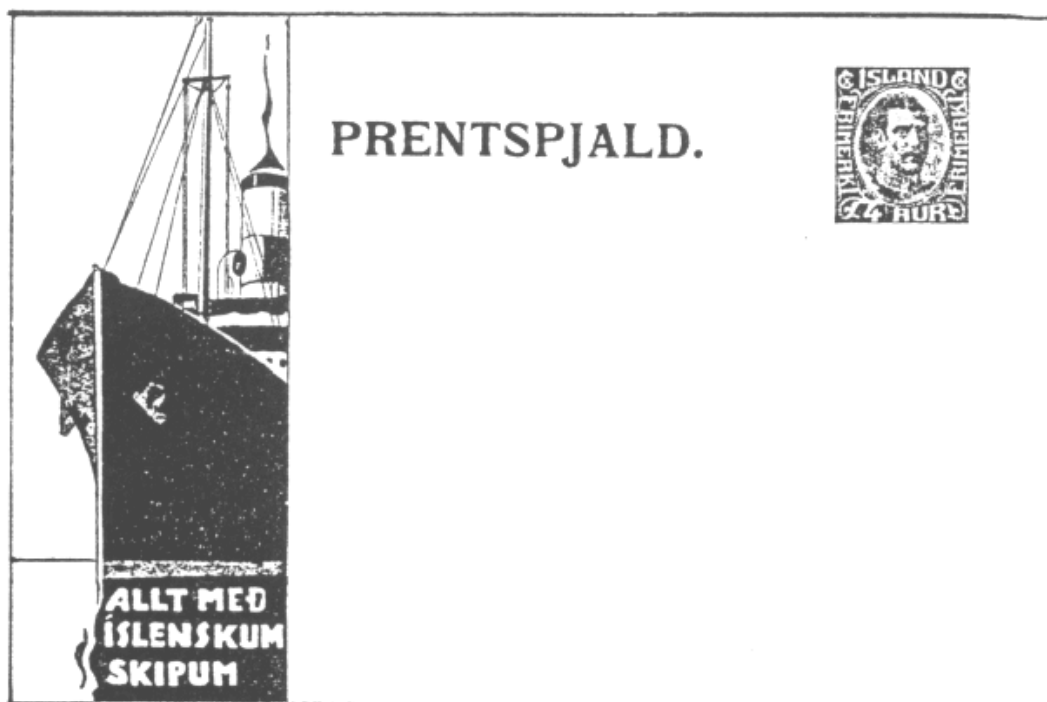
Der Aufdrucktyp III ist auf der Karte Nr. 9 nicht bekannt.

DRUCKSACHENKARTEN

1931. *Ausgabe wie vor, jedoch Wertstempel jetzt in Autotypie (dunkles, verschwommenes Kopfbild) auf graugrünem Karton mit Wz. Krone (nur normal und oft unkomplett). Text in dunkelgrau*



- 2 4 Aur. dunkelgrau/orangerot, Auflage 24.750



- 2 A. 4 Aur. wie vor, jedoch mit dreizeiligem, negativ Reklameaufdruck: "ALLT MED ISLENSKUM SKIPUM" und darüber blauer Schiffsbug auf der Kartenvorderseite links.

Die Karte 2 A wurde amtlich über die Post verkauft